Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Tür wird geöffnet, ein Unteroffizier richtet den Lichtkegel seiner Taschenlampe auf den merkwürdigen Kerl.

„Was ist los?"

„Herrn Divisionär . . .", stößt der Mann hervor. „Ich reden muß gleich mit Herrn Divisionär . . . Alles Verrat! Alles kaputt! . . . Gleich muß reden . . ."

Ein Narr oder ein Betrunkener! Der Unteroffizier fährt ihn rauh an: „Scher dich zum Teufel! Der Divisionär wird deinetwegen nicht aufstehen! Bist wohl besoffen!"

„Ich reden muß mit Herr Offizier. Lassen Sie mich . . ."

Eine Minute später steht er vor dem Offizier vom Dienst und wiederholt in verworrener Rede seine Bitte: Er müsse sofort mit dem Divisionär sprechen, alles sei verraten, aber das könne er niemand sonst erzählen, nur dem Divisionär. Offenbar ein Verrückter. Der Hauptmann läßt ihn in Gewahrsam bringen.

Am nächsten Morgen erinnert man sich des nächtlichen Besuchers, der im Keller eingesperrt ist. Der Offizier vom Dienst läßt ihn rufen, wenn ihn noch einmal sehen, eh' er ihn dem Feldspital überstellt.

Aber jetzt klingt die Rede des „Narren" viel gemäßigter, wenngleich er nach wie vor behauptet, „alles sei verraten" und er müsse mit dem Divisionskommandanten sprechen.

Wer er denn sei? Wie er heiße?

Koch, Offizierskoch Urban vom Stab des Bosniakenbataillons, das am Masobach in Stellung ist. Und er müsse . . .

Der tschechische Koch steht vor dem Divisionär. Schon nach ein paar Worten unterbricht General Vidale das Verhör. Der Auditor soll kommen. Und ein Dolmetsch . . .

Was nach einer Stunde im Protokoll des Auditors steht, klingt so phantastisch, daß die Offiziere den Kopf schütteln: Bei dem Bosniakenbataillon V/bh 1 in der Stellung von Carzano sei eine Verschwörung im Gange, deren Oberhaupt der slowenische Oberleutnant Dr. Ludjevit Pivko sei, derzeit Kommandant der ersten Feldkompanie, allbekannt als der tüchtigste Offizier des